

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Und leider wieder eins, das an den Nerven von uns Arminen genagt hat. Nachdem die damalige Vereinsführung das verheerende Ausmaß der finanziellen Krise schließlich öffentlich [eingestehen musste](#), schien zeitweise sogar die Existenz unseres Vereins in Gefahr.

Dank der Hilfe aus der heimischen Wirtschaft konnte Arminia schließlich vorerst über Wasser gehalten und die Lizenz für die aktuelle Saison [gesichert werden](#).

Schon damals war allerdings klar, dass Arminia langfristig nur durch eine Ausgliederung der Alm in eine Stadiongesellschaft gerettet werden kann (vgl. auch unsere [Diskussionsgrundlage einer Konzeption](#) aus dem Februar). Nachdem auf der JHV im September ein schlagkräftiger [neuer Verwaltungsrat gewählt](#) wurde, wurde dieser Schritt final vorbereitet.

Im Januar werden die Mitglieder über diese Ausgliederung abstimmen können. Wenn bis dahin noch weitere Details der konkreten Ausgestaltung geklärt werden können, wird die neue Stadiongesellschaft sicherlich ein wesentlicher Bestandteil der Gesundung sein.

Gelingt parallel der sportliche Aufschwung, ist eine gute Basis geschaffen, um die weiteren

Baustellen anzugehen. Dazu gehört auch die noch unvollendete Aufklärungsarbeit über die Versäumnisse der vergangenen Jahre.

Das Jahr 2011 kann ein besseres Jahr für Arminia werden, wenn auf und neben dem Platz hart dafür gekämpft wird.